Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 85 (1806)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Alderlaßtafel. Die Aderlässe ist in folgenden gallen

Müglich.

1. Ben besorgenden

Entzündungen.

2. Zu Verhütung der Wundsiebern in tiefen Källen, Wunden und andern Verletungen.

3. Ben dem Amfana der hisiger Fiebern, ebe solche vollkommen vor. handen sind.

4. In der Vollblu tigkeit.

3weifelbaft.

1. Wer niemalen aeassen.

2. In groffen Schmer Blut erzeugt. zen oder andern Zufällen.

3. In schon vorhandenen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Kiebern.

In diesen Punkten find mit tödtliche Folgen verursachet worden, als auch hochst bes gegen gesetztem Ort. gludte, darum hier eine gute erforderlich ist, und also sich ten haben.



in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs: Beschaffenheit oder schwere durch Arankheit.

Schaolid.

I. Im boben Alter oder

3. Wenn der Duls flein. weich, schwach oder abwechs: lend, und die Haut blos ist.

4. Wenn bie auffern Glied: maffen oft kalt und mit eis nem weichen Anfühlen ges schwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig ober schlecht nahrende Speisen geeffen bat welche man stark verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit der Magen in Unordnung ist,

die Berdanung schlecht verrichtet wird, und fich baher sehr wenig

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutsturzungen, ober durch einen Durchfall, den harn ober den Schweis, wenn die Scheidung der Krankheit ichon durch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer schleichenben Rrankheit leidet, und mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die Erzeu-

gung des Geblüts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag folches herrühren, wober Aderlasseit so schädliche und es immer seyn mag; auch wenn das Geblit blas und dunne ist.

10. Beiemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an ent=

11. Wo das Geblut fark nach oben treibet, davon Beschwerden in Entscheidung der Umffanden Saupt und Bruft entstehen, ift die Fußlaffe ficherer als eine Armlaffe.

12. Allgu oft Alderlaffen schwächet und verderbet Geblit und ben folchen Raths zu pflegen, Natur, auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblut unruwelche die gehörigen Einsich: big, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Mas vom Blut nach dem Moerlassen zu muthmassen ist.

- I. Schönroth Blut mit Wasser bedekt, Gefundh. 7. Schwarz schäumig, kalte fluß.
- 2. Roth und schäumig, vieles Geblüt.
- 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Cauptweb. 4. Schwarz und Waffer unten, Wassersucht. | 10. Grun Blut, bigige Galle.
- 5. Schwarz und Masser oben, Fieber.
- 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Wäffericht Blut, schlechten Magen.
- 8. Weislicht Blut, Verschleimung.
 9. Blau Blut, Nilzschwachheit.
- 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.